

HANDELSBLATT

BMW wird doch kein Sponsor bei Bayern München – Audi stockt Engagement auf: Autobauer BMW wird doch nicht den Konkurrenten Audi als Großsponsor beim Fußball-Bundesligisten FC Bayern München ablösen. „BMW wird nicht Sponsor des FC Bayern“, sagte ein Firmensprecher der Zeitung „Die Welt“. Der Klub wollte vorzeitig aus dem bis 2025 laufenden Vertrag mit Audi aussteigen und hatte schon einen Vorvertrag mit BMW unterzeichnet. Nun habe Audi sein finanzielles Engagement bei dem Fußballclub aber deutlich aufgestockt, so die Zeitung.

Thailands Hähnchen-Milliardär baut jetzt auch High-Speed-Züge – mit Siemens: Mit Supermärkten und Geflügel hat sich Dhanin Chearavanont ein Vermögen erarbeitet. Nun steigt er ins milliardenschwere Infrastrukturgeschäft ein.

Deutsche Bahn zahlt Milliarden für Brückensanierung: Von außen sieht man der robusten Eisenbahnbrücke an der Klöntrupstraße in Osnabrück ihr Alter bis auf etwas Moos an den Steinpfeilern kaum an. Kräne, riesige frisch gegossene Betonelemente und Bauabsperungen aber machen sichtbar, dass die 1909 gebaute Brücke an der Hauptstrecke nach Münster erneuert werden muss. So wie Hunderte bundesweit, die die Bahn derzeit mit Milliardenaufwand angeht. Immer mehr in die Jahre gekommene Brücken aus der Blütezeit der Bahn waren so marode geworden waren, dass eine Reparatur nicht mehr möglich oder wirtschaftlich war.

Mit der Blockchain ins Hotelzimmer – Wie Tui sich digitalisiert: Der Chef des Touristik-Riesen will mit Ausflügen und neuen Zimmerpreisen den Gewinn steigern und sein Unternehmen zeitgleich digitalisieren.

Teslas „Autopilot“ war bei tödlichem Unfall eingeschaltet: Ein erster Unfallbericht zu einem tödlichen Tesla-Crash im März wirft neue Fragen zum Assistenzsystem „Autopilot“ auf. Der Fall hatte für besondere Aufmerksamkeit gesorgt, weil sich die Umstände aus einem tödlichen Zusammenstoß vor drei Jahren wiederholten: Der Tesla raste unter einen Lastwagen-Anhänger, der die Straße querte. Die Ermittlungsbehörde NTSB hielt in ihrem vorläufigen Bericht zu dem Crash in Florida am 1. März dieses Jahres fest, dass der Fahrer die „Autopilot“-Software zehn Sekunden vor dem Unfall eingeschaltet hatte. In den letzten acht Sekunden vor dem Zusammenstoß seien keine Handbewegungen auf dem Lenkrad registriert worden.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.197,5	-0,3%	1,5%
CAC 40	5.418,1	-0,4%	2,1%
FTSE 100	7.300,7	-0,7%	2,0%
DJIA**	25.764,0	-	-0,7%
S&P 500**	2.859,5	-	-0,8%
NASDAQ Comp.**	7.816,3	-	-1,3%
Nikkei 225	21.301,7	0,2%	-0,4%
Hang Seng 40	27.787,6	-0,6%	-2,1%
Shanghai Comp	2.870,6	-0,4%	-1,9%
Kospi	2.055,7	-0,004%	-2,5%
BSE Sensex	39.206,8	3,6%	1,2%
S&P/ASX 200	6.476,1	1,7%	0,9%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

"BamS": Manipulationsverdacht betrifft mehr Daimler-Diesel: Der kürzlich aufgekommene Verdacht einer weiteren Manipulation von Diesel-Abgaswerten beim Autobauer Daimler könnte laut einem Bericht der "Bild am Sonntag" deutlich mehr Fahrzeuge betreffen. Wie ein Daimler-Sprecher bestätigte, sind Motoren mit der fraglichen Funktion nicht nur in Sportgeländewagen der Modellreihe GLK eingebaut, sondern auch in bestimmten Autos der C-, E- und S-Klasse von Mercedes-Benz, von denen weitaus mehr auf den Straßen unterwegs sind. Daimler hält die Funktion aber nicht für illegal.

Tiefensee erwartet jährlich 120 000 Autos aus Eisenach: Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) erwartet nach der Neuausrichtung des Opel-Werks in Eisenach eine stabile Auslastung. "Es müssen mindestens 120 000 Autos pro Jahr produziert werden, um das Werk effizient zu fahren", sagte Tiefensee der Deutschen Presse-Agentur in Erfurt. Ob das allein mit dem Geländewagen Grandland mit zwei Antriebsvarianten gelingen könne, müsse sich erst noch zeigen. Er bleibe deshalb bei seiner Forderung, dass der französische Opel-Mutterkonzern PSA noch ein zweites Modell nach Eisenach bringen müsse.

Thüringer Wirtschaftsdelegation reist nach Russland: Thüringen will seine Handelsbeziehungen zu Russland trotz der Wirtschaftssanktionen wach halten. Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) will an diesem Sonntag in Begleitung von knapp zwei Dutzend Unternehmern nach Moskau reisen. Bei der dreitägigen Tour geht es auch in die russische Republik Tatarstan, mit der Thüringen seit 2013 eine engere Zusammenarbeit unterhält. Es geht nach den Worten von Tiefensee um eine "regionale Kooperation auf Augenhöhe". Nach Ministeriumsangaben haben rund 220 Thüringer Firmen Handelsbeziehungen nach Russland. Zudem beständen eine Vielzahl von Kooperationen der Hochschulen.

Finanzen werden knapper: 1,7 Milliarden weniger in NRW-Kasse: Nordrhein-Westfalen muss den Gürtel enger schnallen. Weil die Steuereinnahmen nicht mehr so üppig sprudeln wie gedacht, muss das Land 2019 und 2020 insgesamt mit knapp 1,7 Milliarden Euro weniger auskommen als in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen. Das teilte das NRW-Finanzministerium auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur in Düsseldorf mit.

Trump lässt bei Zöllen locker - wettet aber gegen die EU: Auto-Strafzölle für die EU und Japan vertagt, Stahlzölle mit Kanada und Mexiko aufgehoben und mit der Türkei halbiert: US-Präsident Donald Trump hat im weltweiten Handelsstreit seine selbst aufgebauten Hürden teils wieder abgebaut. Die Schritte nährten an den internationalen Börsen Hoffnungen, dass der seit Monaten andauernde Handelskrieg der USA mit China nicht eskaliert.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Flugsimulator hatte Probleme: Der amerikanische Flugzeugbauer Boeing hat Fehler bei der Flugsimulationssoftware für seine Maschinen vom Typ 737 MAX eingeräumt. Boeing habe mittlerweile Korrekturen an der Software vorgenommen und die Nutzer darüber informiert, teilte das Unternehmen der Nachrichtenagentur AFP mit. Damit solle sichergestellt werden, dass die Flugsimulation „repräsentativ für verschiedene Flugbedingungen“ sei.

EZB-Mitglied: Irgendwann wird das zu höheren Preisen führen: Ein wichtiger Währungshüter hat sich unzufrieden mit der Höhe der Inflation in der Eurozone geäußert. Derzeit sei die Teuerungsrate nicht komplett deckungsgleich mit dem angestrebten Ziel von unter, aber nahe zwei Prozent, sagte das niederländische EZB-Ratsmitglied Klaas Knot der italienischen Tageszeitung „Corriere della Sera“. „Wir haben eine Zahl im Kopf, die deutlich näher an zwei Prozent liegt als das, was wir in den vergangenen fünf oder sechs Jahren gesehen haben.“ Die EZB könne in dieser Lage nur den Druck aufrechterhalten. Und sicherstellen, dass die Wirtschaftsbetriebe weiter mit hoher Auslastung liefen und die Wirtschaftsleistung der Staaten weiter die Erwartungen übertreffe. „Irgendwann wird diese Abfolge von Ereignissen auch zu höheren Preisen führen“, sagte Knot.

Schweizer gegen Steuerprivilegien für internationale Konzerne: Die Schweiz gibt dem Druck aus dem Ausland nach und ändert die Besteuerung von Unternehmen. In einer Abstimmung an diesem Sonntag sprachen sich einer Hochrechnung von gfs.bern zufolge zwei Drittel der Bürger für eine Reform aus, die Steuerprivilegien für internationale Konzerne abschafft. Die EU und die Organisation für wirtschaftliche Entwicklung (OECD) hatten die Schweiz gedrängt, die Steuervorteile abzuschaffen, mit denen das Land in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche große Unternehmen angelockt hatte. Mit dem neuem Steuergesetz, das voraussichtlich Anfang 2020 in Kraft sein soll, vermeidet es die Schweiz, auf schwarzen Listen für Steueroasen zu landen.

WELT

Hedgefonds von den Kaimaninseln wird Lufthansa-Großaktionär: Durch den Einstieg von Lansdowne Partners mit Sitz auf den Kaimaninseln halten ausländische Anleger nun mehr als 40 Prozent von Lufthansa. Damit ist die Betriebsgenehmigung der Airline in Gefahr.

Zahl der Billigflüge auf Rekordniveau: Billigflieger steuern immer mehr Ziele an. Trotz steigenden Kostendrucks für die Fluggesellschaften fallen die Ticketpreise. Auch im kommenden Urlaubssommer soll sich die Billigfliegerformel aus niedrigen Preisen plus steigendem Angebot fortsetzen.

Zalando-Chefs verteidigen ihre mögliche Rekord-Vergütung: Rubin Ritter, Chef des Mode-Versenders Zalando, hat das neue Modell des Unternehmens zur Vorstandsvergütung gegen Kritik verteidigt. Es sieht eine extreme erfolgsabhängige Spreizung der Bezahlung des dreiköpfigen Führungsteams auf der Basis von Aktienoptionen vor. Je nach Lage kann die Vergütung zwischen 65.000 Euro Grundgehalt jährlich und 170 Millionen Euro pro Person in den nächsten fünf Jahren schwanken.

Die Corsair K83 ist eine Couch-Tastatur mit Spielpotenzial: Die Tastatur Corsair K83 ist eine universelle Fernbedienung für Fernseher. Streaming-Dienste und andere Apps lassen sich damit einfach und schnell bedienen. Auch für Zocker soll sie geeignet sein.

Vivaldi ist der perfekte Browser für Power-User: Welchen Browser man nutzt, ist eine Frage des Geschmacks. Mehrwert bieten die verschiedenen Programme im Prinzip nur durch zusätzliche Funktionen und kleinere Anpassungen. Die Platzhirsche Google Chrome und Mozilla Firefox verfolgen einen minimalistischen Ansatz, bei dem Extra-Features in den Hintergrund rücken. Einen erfrischend anderen Ansatz verfolgt der Vivaldi-Browser. Statt es allen Nutzern recht machen zu wollen, konzentriert sich das norwegische Unternehmen Vivaldi Technologies auf Anwender, für die es nie genug Funktionen gibt. Die Idee für eine solche Browser-Alternative kam von Opera-Usern, die mit der radikalen Schlankheitskur „ihres“ Browsers unzufrieden waren.

Scholz plant Steuererleichterungen für Mittelstand: Er plane aktuell Erleichterungen für Personengesellschaften und Familienunternehmen, sagt Finanzminister Olaf Scholz, ohne ins Detail zu gehen. Erwartete Etatlücken will der Sozialdemokrat mit der Anhebung einer anderen Steuer stopfen.

BDI-Präsident enttäuscht über Altmaiers Agenda - „Kleines chinesisches Modell“: Der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Dieter Kempf, hat massive Kritik am Regierungsstil der großen Koalition und der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung geübt. Gegenüber WELT AM SONNTAG äußerte sich der BDI-Präsident besonders enttäuscht über Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Altmaiers Wirtschaftsagenda sei ein „kleines chinesisches Modell“ und erinnere an Planwirtschaft.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 20. Mai 2019	<p>Deutschland: Erzeugerpreisindex (M/M) (Apr), Erzeugerpreisindex (M/M) (Apr)</p> <p>Eurozone: Leistungsbilanz, saisonbereinigt (Mrz)</p> <p>USA: Chicago Fed-Indikator für die wirtschaftlichen Aktivitäten (Apr)</p>	<p>Abschlussergebnis: Alexanderwerk AG, Baader Bank AG, edding AG, German Startups Group GmbH & Co KGaA, Uestra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG, Janosch film & medien AG, Nanorepro AG, Schulte-Schlagbaum</p> <p>Handels- & Quartalsergebnis: H&K AG, MS Industrie AG, TELES AG Informationstechnologien</p>
Dienstag, 21. Mai 2019	<p>Eurozone: OECD-Wirtschaftsausblick, Verbrauchervertrauen (Mai)</p> <p>USA: Verkäufe bestehender Immobilien (Apr), Verkäufe bestehender Immobilien (M/M) (Apr)</p>	<p>Abschlussergebnis: Bio-Gate AG, Deutsche Hypothekenbank AG, Northern Bitcoin AG, Sachsenmilch AG, Sinner AG, Vereinigte Filzfabriken AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: CECONOMY AG, Datagroup SE, Eisen und Huettnerwerke AG</p> <p>Handels- & Quartalsergebnis: Dermapharm Holding SE, KROMI Logistik AG, mutares AG, NFON AG, Reply Deutschland AG, United Labels AG</p>
Mittwoch, 22. Mai 2019	<p>USA: MBA-Hypothekenanträge (17. Mai), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (17. Mai), DOE-Destillat-Lagerhaltung (7. Mai), DOE-Benzinbestände (17. Mai), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (17. Mai), Sitzungsprotokoll des Fed-Offenmarktausschusses (FOMC)</p>	<p>Abschlussergebnis: Artec Technologies AG, Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Eifelhoehen-Klinik AG, Marenave Schifffahrts AG, Hoftex Group AG, Aladdin Healthcare Technologies SE, PEH Wertpapier AG, ZEAG Energie AG, Zoologischer Garten Berlin</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Aktienbrauerei Kaufbeuren AG, Stemmer Imaging AG</p> <p>Handels- & Quartalsergebnis: ADO Properties SA, Aves One AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
23. Mai 2019

Deutschland: Bruttoinlandsprodukt, nicht saisonbereingt (J/J) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mrz), Private Konsumnachfrage (Q/Q) (Mrz), Kapitalanlage (Q/Q) (Mrz), Staatsausgaben (Q/Q) (Mrz), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Mai), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Mai), ifo-Geschäftsklima (Mai), ifo-Bewertung der aktuellen Geschäftslage (Mai), ifo-Erwartungen (Mai)

Eurozone: Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Mai), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Mai)

USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (11. Mai), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (18. Mai), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe, Abschluss, Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Mai), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Mai), Neubauverkäufe (Apr), HIA-Neubauverkäufe (M/M) (Apr), EIA-Lagerhaltung an Erdgas (17. Mai), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (7. Mai), Kansas City Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mai)

Abschlussresultat: Allgaeuer Brauhaus AG, Erlebnis Akademie AG, Elanix Biotechnologies AG, GXP German Properties AG, InCity Immobilien AG, Nymphenburg Immobilien AG, Custodia Holding AG, Mahle GmbH, Sloman Neptun Schifffahrts AG, Amira Verwaltungs AG, Cycos AG

Vorläufiges Ergebnis: MeVis Medical Solutions AG

Handels- & Quartalsresultat: JDC Group AG, Ad Pepper Media International NV, Curasan AG, DEFAMA AG, DFV Deutsche Familienversicherung AG, B+S Bankssysteme AG, CTS Eventim AG & Co KGaA, Geratherm Medical AG, InTiCa Systems AG, Nabaltec AG, USU Software AG

Freitag,
24. Mai 2019

Deutschland: Importpreisindex (M/M), saisonbereinigt (M/M) (Apr), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (J/J) (Apr)

USA: Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Apr), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Apr), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Apr), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Apr)

Abschlussresultat: Boehringer Ingelheim GmbH, Elbe Finanzgruppe AG, Grosskraftwerk Mannheim AG, Muehlbauer Holding AG, Netfonds AG, Otto GmbH & Co KG, Pironet AG, Robert Bosch GmbH, UMT United Mobility Technology AG, Vapiano SE

Vorläufiges Ergebnis: Schumag AG

Handels- & Quartalsresultat: DEA Deutsche Erdoel AG, STRATEC SE, Senvion SA, Vapiano SE

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de